



Firmengründung durchgeführt

Mit 22. April 2005 wurde die Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dorf an der Pram & Co KEG im Firmenbuch des Landesgerichtes Ried im Innkreis eingetragen. Die Gemeinde Dorf an der Pram hat mit dem ebenfalls neu gegründeten Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dorf an der Pram eine Kommandit Erwerbsgesellschaft gegründet.

Ziel dieser Firma ist die Immobilienbeteiligung und -verwaltung. Im besonderen geht es dabei um die Baumaßnahmen beim Betriebsgebäude (ehemalige Molkerei).

Die Gemeinde Dorf an der Pram ist somit die erste Gemeinde in Oberösterreich, welche dieses vom Land Ober-

österreich empfohlene Finanzierungsmodell gewählt hat.

Auf Grund dessen kann, nachdem die Planung abgeschlossen ist, noch im September 2005 mit den Bauarbeiten beim Feuerwehrhaus, dem Bauhof und der Erweiterungsmaßnahmen für den eingemieteten Betrieb im Betriebsgebäude begonnen werden.



Kanalbau geht zügig voran

Mit einem Bauvolumen von 1.050.000,-- EURO wird mit dem

3. Bauabschnitt ein weiterer Schritt zum Umweltschutz getan.

Der Kanalbau in den Ortschaften Hinterndobl, Vorderndobl, Mundorfing und Natzing geht zügig voran. In Hinterndobl sind zwischenzeitlich die Hausanschlüsse fertig gestellt worden. Ebenso ist die Verlegung der Druckleitung in Richtung Mundorfing-Natzing betriebsbereit und wird nunmehr in Mundorfing und Natzing mit den Bauarbeiten begonnen.

Wir danken in diesem Zusammenhang für das Verständnis der Gemeindebevölkerung, da es dort und da mitunter zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommt.



Wie ein Maulwurf hat sich das Bohrgerät durch den Boden gefräst. Hier wird die Druckleitung auf dem Rückweg der Bohrung eingezogen. Durch dieses Verfahren konnten erhebliche Geldmittel und vor allem auch Zeit eingespart werden, da mit Sommer dieses Jahres die gesamte Baumaßnahme abgeschlossen werden soll.

INHALT

Postamtschließung	2
Gratulationen	3
Volksmusikstammtisch	4
Borkenkäfer	5
Info BH-Schärding	5
Sperrabfall	7
Neues aus der Volksschule	9
Familienwandertag	10
Sport und Chronik	13
Bücherei	14
Termine	16

Beschlüsse der Gemeinde- gremien

Der Dorfer Gemeinderat hat in der Sitzung am 16. März 2005 nachstehende Tagesordnung behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Neue Feuerwehrtarifordnung

Die vom Landesfeuerwehrverband OÖ. herausgegebene neue Feuerwehrtarifordnung 2005 wurde beschlossen und ist für alle technischen Einsätze der Feuerwehr anzuwenden.

Flächenwidmungsplan- änderungen

Die Gemeinderatsmitglieder des Gemeinderates Dorf an der Pram haben den Flächenwidmungsplanänderungen Nr. 6, 7, und 8 zugestimmt. Dies betrifft gemischt gewidmetes Baugebiet und Dorfgebiet welche in Grünland rückgewidmet werden und eine Grünlandparzelle, welche in Wohngebiet umgewidmet wird.

Veräußerung der ehemaligen Molkereihalle

Mit Herrn Markus Gerner, Hohenerlach wurde eine Kaufvereinbarung für den Abtrag und Erwerb der Molkereihalle abgeschlossen.

Gründung einer KEG

Zur Realisierung der Betriebsgebäudesanierung und Errichtung eines zeitgemäßen Feuerwehrhauses mit Bauhof wurde über Anregung des Landes Oberösterreich ein Gesellschaftsvertrag zur Gründung der KEG (Kommandit - Erwerbsgesellschaft) mit dem Firmenwortlaut "Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dorf an der Pram & Co KEG" beschlossen. Damit wurde erreicht, dass im Herbst 2005 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann und durch die Vorsteuerabzugsmöglichkeit eine erhebliche Kosteneinsparung ermöglicht wird.

Kanalprüfung

Der Auftrag zur Überprüfung der neu errichteten Kanal- und Wasserleitungsstränge wurde an die Fa. SIME, Tumeltsham erteilt.

Gemeinderatssitzungstermine:

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind:

Dienstag, 10.05.2005 um 20:00 Uhr

Donnerstag, 23.06.2005 um 20:00 Uhr

Postamt wird voraussichtlich im Sommer geschlossen

Alle Bemühungen waren vergebens. Das Postamt Dorf an der Pram fällt nach über 100 Jahren dem Sparstift der Postdirektion zum Opfer.

Mehrere Gespräche mit dem Vertreter der Post AG, Herrn Priller, haben kein Abrücken von dem Vorhaben der Postamtsschließung erbracht. Selbstverständlich wurde auch Beschwerde bei der Kontrollkommission eingebracht, da die vorgelegten Zahlen über das Postamt Dorf an der Pram und damit der Ertragslage desselben keinesfalls nachvollziehbar waren. Erst beim letzten Gespräch wurden Zahlen präsentiert, die Einblicke in die Umsätze des Postamtes Dorf an der Pram gewährten.

Von der Kontrollkommission haben wir bis heute keine Antwort erhalten. Somit wird der von Herrn Priller bekanntgegebene Schließungstermin mit 27. Mai 2005 sicher in den Sommer dieses Jahres verschoben.

Wie sich beim letzten Gespräch herausgestellt hat wird nicht einmal mehr eine Postservicestelle angestrebt. Außerdem kann das Angebot, im Gemeindeamt eine Postabholstelle ohne jegliche Entschädigung zu errichten, nicht angenommen werden. Die Mitarbeiter der Gemeinde sollten demnach unentgeltlich für die Post AG arbeiten.

Wie immer wieder von den Postverantwortlichen bekannt gegeben wird, wird durch die Schließung des Postamtes der Dienstleistungsbereich für die Bürger der Gemeinde Dorf an der Pram nicht verschlechtert, da der Briefträger ohnehin in jedes Haus kommt. Diese Ausführungen werden von Seiten der Gemeinde jedoch stark bezweifelt.

Reisepass Antragstellung

In der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor oder bei der Abreise festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen oder ungültig ist. Um Schwierigkeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig vor Antritt einer Reise das Ablaufdatum des jeweiligen Reisedokumentes überprüft werden.



Bitte beachten Sie auch dass Kinder teilweise ab dem 12. Lebensjahr - je nach Urlaubsland - einen eigenen Reisepass benötigen und dass die Ausstellung eines neuen Reisepasses oder Personalausweises zirka 14 Tage beansprucht.

Nähere Auskünfte erteilt das Team der Bürgerservicestelle der BH Schärding unter der Tel. Nr. 07712/3105 Dw. 460 bis 464.



Blutspendeaktion war voller Erfolg

Die letzte Blutspendeaktion am 17. März 2005 des Roten Kreuzes war wieder sehr erfolgreich. Insgesamt haben 81 Personen, das sind 7,77 % der Gesamtbevölkerung, Blut gespendet. Das silberne Abzeichen für fünf Blutspenden erhielten 8 Personen, das goldene Abzeichen für zehn Blutspenden erhielten 4 Personen und registrierte Mehrfachspender, das heißt 15, 20, 25 und mehrmalige Blutspender waren 9 Personen.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender für die große Bereitschaft zu helfen.

Bauberatungstermine

Die nächsten Termine für Bauberatung, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht sind Donnerstag, 19. Mai 2005 und Donnerstag, 16. Juni 2005 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Neue Dorfer Akademiker

Frau **Adelheid Berghammer**, Dorf 30 hat an der FernUniversität Hagen mit Auszeichnung studiert. Ihr wurde der akademische Grad "Magistra Artium" für Erziehungswissenschaften verliehen.



Foto von Mag. MBA Alois Manhartsgruber

Herr **Mag. Alois Manhartsgruber**, Dorf 50 hat am Linzer Internationalen Management Ausbildungs-Kolleg (LIMAK) den akademischen Grad "Master of Business Administration" (MBA) verliehen bekommen.

Herzliche Gratulation den beiden neuen Akademikern!

Sprechtage - LAbg. Bgm. Hingsamer

Ihre Anliegen können sie unmittelbar an einen Landespolitiker herantragen. Der Herr Landtagsabgeordnete, Bürgermeister Johann Hingsamer hat sich bereit erklärt, einen diesbezüglichen Sprechtag in Dorf an der Pram abzuhalten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihre Fragen von einem qualifizierten Landtagsabgeordneten beantwortet zu erhalten.

Dieser Sprechtag mit Herrn LAbg., Bgm. Johann Hingsamer ist am

Montag, 9. Mai 2005 um 18:00 Uhr

im Schulungsraum (Dachgeschoss) des Gemeindeamtes Dorf an der Pram.

Dorfer Erlebnisfest und Adventmarkt

Anlässlich des diesjährigen Dorfer Kirtag-Erlebnisfestes und des 11. Adventmarktes gibt es auch heuer wieder einiges zu organisieren und aufeinander abzustimmen.

Zur Vorbereitung der verschiedensten Angelegenheiten für diese beiden, im Rahmen der Aktion "Lebensqualität durch Nähe" geplanten Aktivitäten treffen wir uns am Dienstag, dem 14. Juni 2005 um 20:00 Uhr im Gasthaus Kanik in Pimingsdorf.

Nach dem letzten, bei strahlendem Wetter stattgefundenen Kirtag, sind wir überzeugt, dass wiederum der Besucherandrang groß sein wird, da auch die Bewirtung dank unserer Feuerwehr optimal war.



Der vorjährige Adventmarkt

Um zahlreiche Beteiligung an diesem Besprechungstermin wird gebeten, da eine rechtzeitige gute Koordination bei diesen beiden Veranstaltungen erheblichen Zeitaufwand ersparen kann.

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände sind beim Gemeindeamt Dorf an der Pram verwahrt:

1 Kinderfahrrad, je
1 Damen- und 1
Herrenfahrrad,
mehrere
Schlüsselbunde
sowie ein elektrischer Garagentüröffner.



Die Verlustträger können sich beim Gemeindeamt melden.

Zeckenschutzimpfung

Da die Daten für die Auffrischungsimpfung von der BH Schärding nicht mehr bekanntgegeben werden, können wir keine diesbezüglichen Einladungen mehr versenden.

Der nächste Termin für die Zeckenschutzimpfung (Auffrischung) ist am

Dienstag, 03. Mai 2005 von 10:00 bis 10:30 Uhr im Marktgemeindeamt Riedau zu der auch die Dorfer Bürgerinnen und Bürger kommen können.



Herzliche Gratulation !

Beim OÖ. Landeswettbewerb "Prima la musica" haben einige unserer Dorfer Jungmusiker folgende Preise erreicht:

Christina Ecker, Großreiting 23 erreichte auf dem Instrument Oboe den 1. Preis in der Altersgruppe II und auf der Blockflöte den 2. Preis.

Bettina Ecker, Großreiting 23 erhielt in der Altersgruppe I den 2. Preis auf der Blockflöte.

Stefan Lenzenweger, Dorf 64 konnte in der Altersgruppe I mit der Tuba einen 2. Preis erringen.

Herr **Wilflingseder Thomas** hat an der Landesmusikschule in Ried i.L. das goldene Leistungsabzeichen (Bariton) erhalten.

Umweltexperte

Herrn Markus Ziegler, Pimingsdorf 22 wurde am 31. März 2005 nach mehrwöchiger Ausbildung das Zertifikat zum "Umweltexperten in der Gemeinde" verliehen. LR Rudi Ansober überreichte dieses Diplom.



Foto v. Pressedienst d.Landes OÖ.

Volksmusikstammtisch ein kulturelles Ereignis

Der Einladung zum 3. Dorfer Volksmusikstammtisch am 8. März 2005 sind wieder sehr viele Musikliebhaber gefolgt. An dieser, im Rahmen der Aktion Lebensqualität durch Nähe, abgehaltenen Veranstaltung nahmen wiederum viele Musikgruppen teil. Schmidhammer Hans und Schiefecker Andi, Singende Wirtin aus Pollham, Fischer (Bruder von

Max Fischer) aus Ort im Innkreis, Gurtner Sängerinnenduo, Gesangsgruppe ETF St. Marienkirchen bei Schärding und die Griesmaier Weisenbläser. Zwischen den Weisen brachte Herr



Karl Muraier aus Taiskirchen Texte zum Besten.

In dieser lockeren Atmosphäre mit gepflegter Volksmusik unterhielten sich die Besucher köstlich und spendeten den Darbietern viel Applaus. Diese bestens organisierte

Veranstaltung dauerte bis weit nach Mitternacht.

Diese Bereicherung des dörflichen Wirtshauslebens mit echter Volksmusik ist schon ein fixer Bestandteil des Dorfer Kulturlebens geworden.



Einladung zum

am
Dienstag, 7. Juni 2005, 20:00 Uhr
im
Bräugasthof in Hinterndobl

Eintritt frei!

Dazu sind alle Volksmusikfreunde recht herzlich eingeladen.

Veranstalter: *Lebensqualität durch Nähe Dorf an der Pram*

Alle Musikliebhaber, die ihre Künste vor einem dankbaren Publikum darbieten wollen sind herzlichst willkommen. Wer mitmachen will meldet sich bei Horst Griesmaier, vulgo Mühlböck Horst, in Dorf an der Pram, Dorf 9; Tel. 07764/8538.



AMTLICHES INFORMATION der Bezirkshauptmannschaft Schärding

Aufgrund vermehrter Anfragen und Beschwerden an die Naturschutz-, Forstrechts- und Baurechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Schärding und des massiven Anstiegs an widerrechtlich errichteten Bauwerken im Grünland bzw. auf Waldboden teilen wir folgende gesetzliche Bestimmungen mit:

Forstrechtliche Bestimmungen:
Der **Waldeigentümer oder andere Personen** haben bei der Behandlung des Waldes die forstrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Verboten ist jedenfalls, den Waldboden zu anderen Zwecken als für solche der Waldkultur zu verwenden - so zum Beispiel die Errichtung von Bauwerken auf Waldboden verboten. Die Behörde hat durch Bescheid anzuordnen, den vorschriftsmäßigen Zustand wieder herzustellen - **also das Bauwerk zu entfernen**.

Unabhängig davon ist ein Strafverfahren mit Geldstrafen bis 7.270 Euro einzuleiten.

Naturschutzbehördliche Bestimmungen:
Wer **bewilligungs- oder anzeigepflichtige Vorhaben im Grünland** ohne Be-

willigung ausführt oder **ohne Verfahren Eingriffe** in geschützte Bereiche wie Inn und Donau (einschließlich den unmittelbar anschließenden 200 m breiten Geländestreifen) oder im Bereich **sonstiger Flüsse und Bäche** (einschließlich den unmittelbar anschließenden 50 m breiten Geländestreifen) vornimmt, hat mit einem Entfernungsauftrag zu rechnen, damit der vorherige Zustand wieder hergestellt wird. Übertretungen sind zusätzlich mit **Geldstrafen bis zu 7.000 Euro bzw. 35.000 Euro** zu bestrafen.

Baurechtliche Bestimmungen:
Der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden ist nur auf Grundflächen mit Bauplatzbeurteilung oder gleichzeitig



mit einer erteilten Baubewilligung erlaubt.

Im Grünland dürfen nur Bauten errichtet werden, die nötig sind, das Grünland bestimmungsgemäß zu nutzen, was insbesondere für land- und forstwirtschaftliche Gebäude gilt. **Andere Bauwerke und dergleichen dürfen somit auf Grünlandflächen nicht errichtet werden.**

Im Grünland widerrechtlich errichtete Gebäude sind nach baubehördlicher Vorschreibung **abzutragen**. Für derartige Übertretungen sieht der Gesetzgeber **Geldstrafen von 1.450,- Euro bis 36.000,- Euro** vor. Zudem besteht die Möglichkeit, Baustoffe, Werkzeuge und Baueinrichtungen zu beschlagnahmen.

Werden die jeweiligen behördlichen Aufträge nicht eingehalten, wird von der Naturschutz-, Forstrechts- und Baubehörde die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes im Wege der Ersatzvornahme angeordnet - das heißt: **die Entfernung der illegalen Bauwerke wird von der Behörde veranlasst, wobei die Kosten der Bauwerber zu tragen hat.**

Schärding, März 2005

Erhöhte Borkenkäfergefahr! Jetzt Bäume kontrollieren



Borkenkäfer unterbrechen die Saftströme unter der Rinde und bringen so den Baum zum Absterben.

Nur durch die Schadholzaufarbeitung kann die Gefahr abgewendet werden. In den Oö. Wäldern besteht bedingt durch die Witterung der vergangenen Wochen und Monate eine stark erhöhte Gefahr der Borkenkäfer-Übervermehrung. Dies wird durch die Schadensereignisse der vergangenen Jahre (Sturm und Hagel)

verstärkt. Da ein einziges Borkenkäferpaar vom Frühjahr bis zum Herbst in drei Generationen bis zu 200.000 Nachkommen zeugen kann, ist eine möglichst frühzeitige Bekämpfung wichtig.

Als Erkennungszeichen haben Käferbäume abgefallene Rindenteile, Spechtlöcher und Bohrlöcher an der Rinde, von denen Bohrmehl herabrieselt. Die Waldbesitzer sollten zurzeit mindestens einmal in der Woche ihre Waldstücke kontrollieren. Von gefälltten Käferbäumen soll der Schlagabraum derzeit keinesfalls ver-

brannt werden, es besteht Waldbrandgefahr. Im Sommer reicht es, Äste und Rindenreste an sonnigen Stellen zu deponieren, sie trocknen dann rasch aus.

Bäume, die jetzt vergilbte oder braune Nadeln zeigen, sind bereits durch den Käferbefall abgetötet worden. Der Großteil der Käfer hat diese Wirtsbäume bereits verlassen (zahlreiche Ausbohrlöcher). Wenn in diesen Bäumen noch hellbraune Jungkäfer vorhanden sind, so sind auch diese Bäume zu entfernen. Eine Entrindung würde die Jungkäfer nicht abtöten.

Besonders genau zu kontrollieren sind:

Käferherde des Vorjahres
Aufgerissene Bestandsränder und stark aufgelichtete Bestände
Bestände auf trockenen Böden
Ein Borkenkäferbefall beginnt meistens im Bereich des Kronenansatzes schon kranke Bäume und ist anfangs nur bei genauer Beobachtung zu erkennen.

Handysammlung



Alte Handys als Helfer für Kinder in Not

Bezirksabfallverbände sammeln zugunsten der Caritas und spenden pro wiederverwertbarem Handy € 3,00 für Projekte in OÖ.

Gefährlichen Elektroschrott umweltgerecht entsorgen und damit Kindern in Not helfen – dieses Angebot wird von den Oberösterreichern begeistert angenommen. Im Jänner dieses Jahres startete die Aktion „Alte Handys sammeln statt wegwerfen – der Umwelt und Kinder in Not helfen“ und bis jetzt sind Tausende alte Handys gesammelt worden. In Zusammenarbeit mit dem OÖ Landesabfallverwertungsunternehmen (OÖ LAVU AG) werden die gesammelten Handys überprüft und sortiert. Unbrauchbare Handys werden entsprechend der Europäischen Elektroschrott-Richtlinie entsorgt.

Wohin mit dem alten Handy?

In jedem der 8 Altstoffsammelzentren im Bezirk stehen entsprechend gekennzeichnete Sammelboxen in denen Sie Ihr gebrauchtes Althandy mit oder ohne Akku abgeben können. Mehr zur Handy-Sammlung erfahren Sie bei Ihrem ASZ oder beim BAV Schärding.



Brillensammlung

Durch eine Initiative der Bezirksabfallverbände wurde eine Sammlung von Altbrillen für die "Dritte Welt" gestartet.

Sammelstellen sind in allen Altstoffsammelzentren eingerichtet.



Gesammelt werden: Les Brillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen, Brillenetuis, Sonnenbrillen und Sportbrillen.

Nicht zur Sammlung gehören Arbeitsbrillen und Kontaktlinsen. Diese Artikel gehören in die Restabfalltonne.



Rekordstarterfeld bei ACC-Auftakt in Reisersberg

Joe Lechner knapp am Stockerl vorbei

Mit 248 Fahrern war das Starterfeld beim Auftakt zur Austrian Cross Country Challenge stark wie nie. Auch qualitativ: Denn mit dem deutschen Enduro WM-Piloten Thomas Günther und den starken Österreichern Joe Lechner, Staatsmeister Bernhard Walzer, Daniel Stocker und Erich Brandauer war zahlreiche Spitzenpiloten am Start. Entsprechend spannend und eng verlief das Rennen. Joe Lechner verpasste das Podest knapp und wurde Vierter.

Top 5 in der gleichen Runde

„Bei der Austrian Cross Country geht es zwei Stunden voll dahin. Da ist die Kondition rennentscheidend“, so Lechners Resümee. Gleich fünf Top-Fahrer schafften auf dem tief verspurten und anspruchsvollen Kurs 18 Runden. Der Deutsche Günther (Husaberg) siegte vor Bernhard Walzer (KTM/Steiermark), Daniel Stocker (KTM/Steiermark), Joe Lechner (Oberösterreich/Yamaha) und Erich Brandauer (Niederösterreich/Husaberg). Ex-Snowboarder Dieter Happ (KTM/Tirol) wird mit einer Runde Rückstandstarker Sechster. Lechner greift schon kommendes Wochenende wieder an.

Der nächste Lauf zur Austrian Cross Country Championship Series findet am 21. Mai in Roppen (Tirol) statt.

Joe Lechner stellt sich schon am kommenden Wochenende wieder seinen Herausforderern. Er startet beim Hsv-Endurosport-Cup. Die Strecke kennt Österreichs Aushängeschild schon: Gefahren wird wieder im bayerischen Reisersberg.



Foto: Josef Lechner

Sperrabfallabfuhr am Donnerstag, 2. Juni 2005

Die nächste Abholung von sperrigem Abfall findet am Donnerstag, 2. Juni 2005 statt. Es wird ersucht, den Sperrabfall bis spätestens 5:00 Uhr früh an der Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

WAS GILT ALS SPERRABFALL

Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im

Hausabfallbehälter (Tonne, Sack) gelagert werden können.

Beispiele:

Angelruten, Antennen (außer rein Metall), Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter, Bürodrehstuhl, Dachpappe.

Bei der Sperrabfallsammlung *n i c h t* angenommen werden:

- "Müllsäcke" und kleine Abfälle
die auch in der Restabfalltonne Platz haben, zB. Säcke mit kaputten Schuhen
- Baurestmassen
Dämmstoffe (Glas- oder Steinwolle), Eternit, Gipskartonplatten, Glasbausteine, Heraklith, Porzellan, Sanitärkeramik (Pissoir, Waschbecken, WC), Schamott
- Abfälle aus Industrie und Gewerbebetrieben
dazu zählen jene Abfälle, die üblicherweise in derartigen Betrieben anfallen und mit sperrigen Abfällen aus Haushalten nicht vergleichbar sind
- Alteisen oder vorwiegend aus Eisen bestehende Abfälle
z.B. Öfen, E-Herde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Boiler, Dachrinnen, Zäune, Badewannen, Fahrräder, Kinderwagen (ohne Aufbau)
⇒ Entsorgung über ASZ (Altstoffsammelzentrum)!
- Gefährliche Abfälle
z.B. Batterien, Leuchtstoffröhren, mit Öl verunreinigte Behälter, Spritzmittelkanister
⇒ Entsorgung über ASZ!
- Kompostierbare Abfälle
z.B. sperriger Strauchschnitt, Bäume, Äste
⇒ Entsorgung über eigene Verwertung (Brennmaterial, Eigenkompostierung) oder Kompostierer
- Voluminöse Kunststoffabfälle
z.B. kaputte Gartensessel, saubere Kunststoffkanister, Kunststoffwannen, saubere Kunstdüngersäcke (Handelsdüngersäcke), saubere Folien, Styroporformteile
⇒ Entsorgung über ASZ!
- Landwirtschaftliche Wickelfolien/Fahrsilofolien
⇒ Entsorgung über Sammlung durch Maschinenringe oder ASZ!
- Kühlgeräte
⇒ Entsorgung über ASZ!
- Fernsehgeräte, Computer, Radios oder Altreifen
⇒ Entsorgung über ASZ!

Heizdecken oder -kissen, Jalousien (Kunststoff), Kinderwagen (ohne Metallgestell), Koffer, Lampenschirme, Luftmatratzen, Matratzen (Federkern, Latex, Schaumstoff), Musikinstrumente (Ziehharmonika, Trommel), Planschbeken (PVC), Plexiglas, Polstermöbel, Rollläden, Ski, Schischuhe, Schlauchboote, Skatboard, Snowboard, Sofas, Sonnenschirme, Spiegel, Stofftiere, Tapeten, Teppichböden

Achtung – Sperrabfall aus Altholz ⇒ Entsorgung über ASZ! (Altstoffsammelzentrum)!

(Möbel wie Kästen, Tische, Sessel und Kücheneinrichtungen), Fensterrahmen und -stöcke, Türen, Parkettböden, Holzdecken, Bettgestelle, Gartenmöbel, Zaunteile, Plattenabfälle, u.a.



Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 07766/2220-3 oder besuchen sie die Homepage des Bezirksabfallverbandes Schärding! www.ooe-bav.at/schaerding

Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen

Ganzjährig verboten ist das **flächenhafte Verbrennen** von biogenen Materialien (z.B. das Abbrennen von Stopfeldern).

Ausnahmen sind durch **Verordnung des Landeshauptmanns** (z.B. bei Schädlingsbefall, wie z.B. bei Feuerbrand) möglich.

Weitere Ausnahmen können mit **Bescheid der Gemeinde** genehmigt werden.

In der Zeit **1. Mai bis 15. September** ist das **punktueller Verbrennen** biogener Materialien verboten.

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist **ganzjährig** verboten.

Gesetzliche Ausnahmen bestehen für kleine Mengen aus dem Haus- und Hofbereich (bis ca. 1 m³), Lagerfeuer und Grillfeuer, Maßnahmen des Pflanzenschutzes, Räuchern im Obst- und Weingartenbereich, Übungen der Feuerwehr und des Bundesheeres.

Das Bundesluftreinhaltegesetz verbietet das Verbrennen **nicht biogener** Mate-

rialien **außerhalb von dafür bestimmten Anlagen** und verpflichtet jedermann, die natürliche Zusammensetzung der Luft durch Luftschadstoffe nicht zu verschlechtern.

Ausdrücklich verboten ist das Verbrennen von Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, behandeltem Holz, sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen und aber auch das Verbrennen von Kunststoffverpackungen in der Heizungsanlage eines Wohnhauses.

HAAR^{'tl}

H A I R

SALON GÜNTHER HARTL
HAIRLINE 07764/20040
OTTENEDT 22, 4752 RIEDAU

- Verlockende Welle
- Haargenauer Schnitt
- Brillante Farbspiele
- Erstklassige Produkte

Tel. Voranmeldung spart Zeit 07764/20040
Alles Gute zum Muttertag

IHR
GÜNTHER HARTL



ORNETSMÜLLER

Bau GmbH

- WOHNBAU
- SANIERUNG
- INDUSTRIEBAU
- AUSSENPUTZE



4752 Riedau, Vormarkt 59 - Tel. 07764 / 610 28 Fax DW 20
www.ornetsmueller-bau.at

NEUES AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Exkursion in den Wald

Der Jäger und das heimische Wild

Sehr interessante Unterrichtsstunden hielt Herr NR a.D. Hermann Kraft am 12. November 2004.

Er konnte sich dabei vom großen Wissen und Interesse der Kinder überzeugen.

Dies lässt sich besonders auch auf seine gute Arbeit in den vergangenen Jahren zurückführen. Die Kinder verstehen und begreifen durch seine engagierten und fundierten Ausführungen die Zusammenhänge zwischen Wildpflege und Naturschutz besonders gut.

„Spuren im Schnee“ verfolgten die Kinder der VS mit Herrn NR a. D. Hermann Kraft

am Freitag, dem 4. Februar 2005. Dabei lernten sie nicht nur Tierspuren erkennen, sondern durften auch die Fütterung der Wildtiere beobachten und somit einen Teil der Arbeit der heimischen Jägerschaft sehen.

Die beiden Veranstaltungen mit Herrn NR a.D. Kraft sind ein besonderer Teil der Erziehungsarbeit und wird von Lehrern und Kindern sehr geschätzt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die vielen unentgeltlichen Stunden in unserer Schule !



Die Kinder der VS zeigten großes Interesse an den Spuren im Schnee (Foto VS Dorf)

Unterrichtsmaterialien für die Schule



Die Ortsbauernschaft Dorf an der Pram spendete der Volksschule den wertvollen Arbeitskoffer „Kikarimuh“

Übergeben wurde er von den Ortsbäuerinnen Gertraud

Griesmaier und Bernadette Greifeneder am Montag, dem 17. Jänner 2005



Fotos VS Dorf

Lehrer und Kinder freuen sich über die anschaulichen Arbeitsmaterialien.

Dank dem Obmann des Elternvereines

Herzlicher Dank gebührt Herrn Dipl.Ing. Mag. Franz Maier, Dorf 53, Obmann des Elternvereines von Dorf an der Pram für sein unentgeltliches Engagement bei allen Servicemaßnahmen der EDV-Anlage in unserer Volksschule.

Durch seine Initiative erhielten wir sechs Stück gut erhaltene Computer von der HTL in Ried im Innkreis. Somit stehen in allen 4 Klassen mehrere PC's unseren Volksschülern zur Verfügung.

50 Jahre Volksschule - Ein Grund zum Feiern !

Am 19. Mai 1955 eröffnete Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner unsere Volksschule. Damals wurden in 5 Klassen 8 Schulstufen mit 125 Kindern unterrichtet.

Seit 1974 gibt es keine VS – Oberstufe mehr. Es besuchen nur mehr die 1. – 4. Schulstufe die Volksschule.

Im heurigen Schuljahr gehen 66 Kinder hoffentlich gern in unsere „Schule unter dem Regenbogen“.

Viel hat sich in diesen 50 Jahren verändert.

Möchtest du unsere oder deine ehemalige Schule wieder sehen ?

Am Donnerstag, dem 30. Juni 2005 um 19:30 Uhr im Turnsaal der VS feiern wir diesen Anlass mit einem vielfältigen, lustigen Programm.

Zu diesem Abend laden Schüler, Lehrer und Gemeinde alle Eltern, ehemalige Schüler, ehemalige Lehrer und Freunde der VS herzlichst ein.

Freu dich mit uns !



Einladung zum Familienwandertag

Auch heuer möchten wir wieder im Rahmen des Projektes „Dorf blüht auf“ einen **Familienwandertag** veranstalten.

Termin: Samstag, 4. Juni 2005

(bei Schlechtwetter findet der Wandertag am Samstag, 11. Juni statt)

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Treffpunkt: Nahwärme Dorf an der Pram

Route: Heuer werden wir eine andere familienfreundliche Route wählen – so viel sei aber verraten: der Nachhauseweg wird nicht mehr zu Fuß, sondern mit einem sehr modernem „Vehicel“ bestritten.

Während des Wanderns werden wir kurz auf Kaffee, Limo oder Eis einkehren. Um ca. 18 Uhr werden wir wieder in Dorf ankommen.

Der Arbeitskreis Familie würde sich recht freuen, wenn auch heuer wieder recht viele Dorfer und Dorferinnen daran teilnehmen. Auch „Jungverliebte“, „(noch) kinderlose Paare“ sowie Senioren sind dazu recht herzlich eingeladen!



Vom vorjährigen Familienwandertag

„Liebe Spielgruppenkinder und deren Mütter“

„Kinder lehren uns die Welt mit anderen Augen zu sehen.“



Das durften wir in unserer Spielgruppe für 1-2-jährige immer wieder erleben.

„Danke“ für eure regelmäßigen treuen Besuche!

Simon, Lisa, Valentina, Katharina, Lisa, Tamara, Olivia, Judith, Hanna

„Die Fantasie unserer Kinder ist die Welt von morgen“

Ich freue mich auf ein WIEDERSEHEN bei den dann schon 2-jährigen Kindern im Herbst!

Bettina Hinterholzer

Frühlingserwachen



Wenn die Frühlings-sonnenstrahlen über goldenen Lanzen zur Erde senden, entstehen immer dort, wo eine Lanzen-spitze auf den Boden trifft, die

Abbildung der großen Mutter Sonne. Tausende und Abertausende Abbilder sind die Löwenzahnblüten, die uns anzeigen, wo die große Kraft der Sonne sich sammelt und uns Kraft aus dieser bedeutenden Pflanze spendet. Ab dem "Gründonnerstag" sind die grünen Suppen, Soßen, Salate, Säfte angezeigt, um uns innerlich zu reinigen und zu stärken. Alle Organe werden mit notwendigen Vitaminen, Mineralien und Enzymen für die volle und gesunde Funktion zu stärken. Löwenzahn - Gemüse, -suppen, -salate enthalten Vitamin A1, B1, B2, C, Niacin

in ausreichender Menge. Zu dem fehlen vielen Menschen die wichtige Menge an verwertbaren Eisen und das macht sich z.B. als Frühjahrsmüdigkeit bemerkbar. Eisen brauchen wir für die Eisen-Eiweiß-Verbindung HÄMOGLOBIN, um den mit der Atmung aufgenommenen Sauerstoff kurzfristig zu binden und ihn im ganzen Körper an die Organe und Gewebe weiterzugeben. Eisenmangel, abgesehen von ernsten Krankheiten, muss nicht sein.

100 g gebrauchfertige Kräuter liefern z.B:

- Sesam-Samen 10,0 mg
- Brunnenkresse 3,1 mg
- Löwenzahnblätter 3,1 mg
- Spinat roh 3,1 mg
- Petersilie 8,0 mg
- Schnittlauch 13,0 mg
- Schwarzwurzeln 3,3 mg

Ein bewährtes Rezept des Königs Friedrich des Großen für die Frühlingsskur - es reinigt und stärkt mehr als die Galle

und Nieren - lautet: Löwenzahn (40 Teile), Scharfgarbe (20 Teile), Gundermann (20 Teile), Schöllkraut (5 Teile), Bachbuche (10 Teile). Alles sammeln, abspülen, zerquetschen und auspressen. Alle Frischsäfte sollen stets zur Hälfte mit Quellwasser gemischt und frisch, schluckweise getrunken werden. Die Saftkur ist gleich wichtig für Stoffwechsel, Leber, Galle, Milz, Magen, Blut, Niere, Blase. Viele Pflanzen werden trotz bester Wirksamkeit auf den DAB und der Lagerhaltungspflicht der Apotheker "staatlich verordnet" entlassen. Die Pflanzen können diese Streichungen verschmerzen, kann es aufgrund staatlicher Anordnung auf Dauer auch der leidende Mensch? Am bayrischen Königshof gab es kein Frühjahr ohne Frühjahrs-saftkur.

Im Sinne von Fitness und Gesundheit können wir uns alle wie Könige verhalten.

Viel Erfolg - Ihre Christina Yati Pries.

Verdienste um die OÖ. Jugend

Herrn Karl Hochreiter, Schatzdorf 4 wurde eine Auszeichnung durch Herrn LH-Stv. Franz Hiesl verliehen.



Am vergangenen Donnerstag, dem 28. April 2005 wurde dem langjährig in der Feuerwehrjugend-Ausbildung tätigen OBI Karl Hochreiter das Ehrenzeichen



Stellenangebote

Die Fa. Vorwerk Austria GmbH & Co KG sucht Mitarbeiter/innen für den Vertrieb von Küchenwunder Thermomix.

Die freie Zeiteinteilung bietet für alle Interessierte die Möglichkeit die Arbeitszeit nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Diese Tätigkeit stellt kein "von Tür-zu-Tür-Geschäft" dar.

Kontakt: Fr. Gabriele Falb, Tel. 07242/291406.

Das LWU (Landeswasserversorgungsunternehmen AG) sucht einen **Wasser-Installateur**

Aufgaben: Rohrverlegungsarbeiten, Wartungsarbeiten an den Anlagen, Rohrbruchbehebung, Errichtung und Erneuerung von Hausanschlüssen sowie Setzen und Wechseln von Wasserzählern.

Anforderungen: Berufserfahrung im Rohrleitungsbau, Erfahrung im Umgang mit Planungsunterlagen, Lehrabschluss, abgeleiteter Präsenzdienst sowie EDV Anwenderkenntnisse.

Bewerbungen: OÖ. LWU AG, Hasnerstraße 2, 4020 Linz oder per e-Mail: hermine.raffetseder@eunet.at.

Tel: 07332/617604-11 Bauten und Anlagen an Straßen

des Landes OÖ. "Verdienste um die OÖ. Jugend" im feierlichen Rahmen im Landhaus Linz überreicht.

Seit drei Jahrzehnten ist Karl Hochreiter bei der FF Hinterndobl äußerst engagiert im Einsatz und zählen Ausbildung und Betreuung der Feuerwehrjugend zu seinen wichtigsten Anliegen im Feuerwehrdienst. "Er spricht die Sprache der Jugend und ist durch sein Engagement

weit über die Schärndinger Bezirksgrenze hinaus bekannt und beliebt." So war in der Laudatio des LH-Stv. Franz Hiesl zu vernehmen.

Sein Wirken um das Wohl der Feuerwehrjugend ist beispielgebend und er hat sich diese Würdigung mehr als verdient.

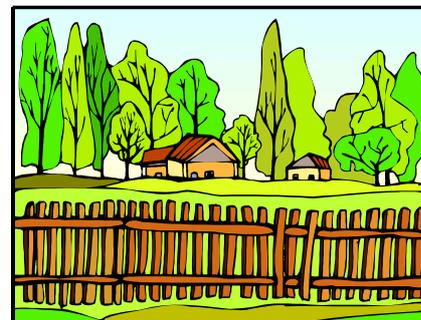
Herzliche Gratulation!

AMTLICHES

Bauten und Anlagen an Straßen

Bauten und Anlagen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Zäune und Einfriedungen an öffentlichen Straßen auf Straßengrund, auch vorübergehend (Weidezäune) nicht errichtet werden dürfen. Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park- und Lagerplätze usw. dürfen an öffentlichen Straßen innerhalb eines Abstandes von **acht Meter** nur mit **Zustimmung der jeweiligen Straßenverwaltung** errichtet werden. Bei Landesstraßen ist dies die Straßenmeisterei und bei den übrigen Straßen die Gemeinde. Dies ist im § 18 des OÖ. Straßengesetzes 1991 geregelt. Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen nur im Abstand von 3 Metern zum Straßenrand gepflanzt werden (im Ortsgebiet 1 Meter).



Lichttraumprofile

Lichttraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn das öffentliche Gut, mindestens aber 60 cm vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4,50m (betrifft z.B. Hecken, Sträucher und Bäume).

NACHWUCHS

Die Union Dorf geht mit vier Nachwuchsmannschaften in die Frühjahrssaison 2005, wobei in der U 17 eine Spielgemeinschaft mit dem SV Riedau und der Union Taiskirchen sowie in der U 15 eine Spielgemeinschaft mit dem SV Riedau eingegangen wurde.

- U 17 betreut von *Gerhard Gadermayr*
- U 15 betreut von *Günther Gehmaier*
- U 11 betreut von *Bernhard Senzenberger*
- U 9 betreut von *Markus Gartner*



Die U 11-Mannschaft erreichte beim traditionellen Hallenturnier in Pram den hervorragenden 2. Platz von insgesamt 10 teilnehmenden Mannschaften. Die besten Torschützen waren *Lukas Ziegler* und *Daniel Senzenberger* mit je 9 Toren, gefolgt von *Patrick Vorhauer* mit 5 Treffern.

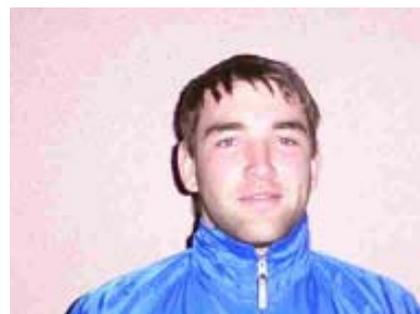
NACHWUCHSSPIELER GESUCHT!

Die Sportunion Dorf ist auf der Suche nach Talenten für den eigenen Nachwuchs. Jedes Kind, egal ob Bub oder Mädchen, das mindestens 6 Jahre alt ist und Freude an Bewegung und Spaß am Spiel hat, ist herzlich bei uns willkommen. Kennenlern-Trainings finden jede Woche auf der Sportanlage der Union Dorf statt. Die Trainingsutensilien werden selbstverständlich von der Union Dorf zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen sowie die aktuellen Trainingszeiten erteilen Nachwuchsleiter *Günther Gehmaier* (07764-7188), Sektionsleiter *Gerhard Gadermayr* (07764-7494) sowie die Betreuer der verschiedenen Mannschaften.

KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft, verstärkt mit Neuzugang *Martin Nisser* aus Tschechien, startete nach der Absage des Derbys gegen Pram, welches am Donnerstag, 5. Mai nachgetragen wird, mit zwei Unentschieden in die Frühjahrssaison. Gegen Lambrecht erreichte man nach einer 2:0-Halbzeitführung leider nur ein 2:2 (Torschützen: *Johannes Nagl* und *Alexander Kanik*), in Polling erzielte unser Team kurz vor Schluss noch den verdienten 1:1-Ausgleich (Torschütze: *Alexander Kanik*). Einer unglücklichen Niederlage gegen Waldzell folgte schließlich der erste Saison-sieg mit einem 3:2-Sieg gegen Schildorn (Torschützen: *Bernhard Berger*, *Günter Wilflingseder* und *Alexander Kanik*)



Nisser Martin

Die kommenden Spiele: Donnerstag, 05.05.05
 Samstag, 07.05.05
 Samstag, 14.05.05
 Sonntag, 22.05.05
 Sonntag, 29.05.05
 Sonntag, 05.06.05
 Samstag, 11.06.05

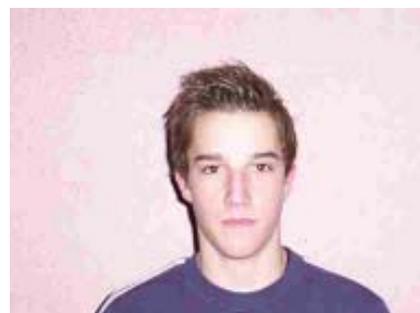
Pram - Dorf
Dorf- Reichersberg
Dorf - Peterskirchen/Andrichsfurt
Altheim 1b – Dorf
Dorf – Mehrnbach
Ort – Dorf
Dorf – Taiskirchen

RESERVEMANNSCHAFT

Die Reservemannschaft belegt derzeit den 5. Tabellenplatz, nach einer 0:1-Auftaktniederlage gegen Lambrecht gelang mit dem 6:0 gegen Polling und dem 8:0 gegen Waldzell zwei Kanter-siege. Gegen Schildorn konnte man durch zwei Treffer von *Markus Scharinger* einen 0:2-Rückstand noch in ein 2:2-Unentschieden verwandeln. Besonders erfreulich waren die Leistungen der beiden Neuzugänge aus Riedau, *Jürgen* und *Patrick Jobst*.
 Fotos der Union Dorf an der Pram.



Jobst Jürgen



Jobst Patrick

SOMMERNACHTSFEST

Das Sommernachtsfest der Sportunion Dorf findet voraussichtlich von **10. bis 12. Juni 2005** auf der Dorfer Sportanlage statt. Nähere Informationen folgen rechtzeitig per Postwurfsendung.

Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen

Zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde möchten wir alle Garten- und Rasenbesitzer ersuchen die Verrichtung des Rasenmähens nicht an Samstagen ab 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen oder zur Mittagszeit durchzuführen.

Mit etwas gutem Willen wird es jedem möglich sein, diese Arbeiten außerhalb dieser Zeiten zu erledigen und so können von vornherein viele Nachbarschaftskonflikte vermieden werden.



Feuerbrand

In OÖ gibt es seit dem Jahr 2000 Feuerbrandbefall, aber vor allem in den letzten Jahren hat sich die Krankheit stark ausgebreitet.

Feuerbrandwirtspflanzen, die zu diesem Zeitpunkt geblüht haben (vor allem Birne aber auch frühe Äpfel), sind daher für eine Infektion durch Feuerbrand gefährdet.

Frühestens in zehn bis 14 Tagen nach der Erstinfektion kann man Symptome durch die Krankheit sehen. Bitte beobachten Sie daher Ihre Feuerbrandwirtspflanzen auf verdächtige Symptome, wie leicht bräunliche Blütenbüschel, die in der Folge absterben. Sollten Sie verdächtige Symptome beobachten, so melden Sie dies bitte dem Feuerbrandbeauftragten im Gemeindeamt.



Bitte schneiden Sie auf keinen Fall selber befallene Teile sondern überlassen Sie diese Arbeiten den Fachleuten, da rigorose Desinfektionsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Informationsbroschüren liegen zur kostenlosen Abholung im Gemeindeamt auf.

CHRONIK

Dorf vor 411 Jahren

Die wahrscheinlich älteste Ansicht von Dorf an der Pram war im Staatsarchiv München zu finden. Sie stammt aus dem Jahr 1594 und ist in einer Grenzbeschreibung der Bayrisch-Österreichischen Grenze zu finden.

Hier ist auch die Ortschaft *Hohen Erlach Bayrisch Dorff* (Hohenerlach) zu sehen.

Eigenartigerweise heißt es in der Legende zu diesen Zeichnungen: *Dorff ein össterreichisch Dorf* und weiter: *Die Kirchen zur Dorf, so auch ein zugehörig Filial zu ermelter Pfarr Taiskirchen*

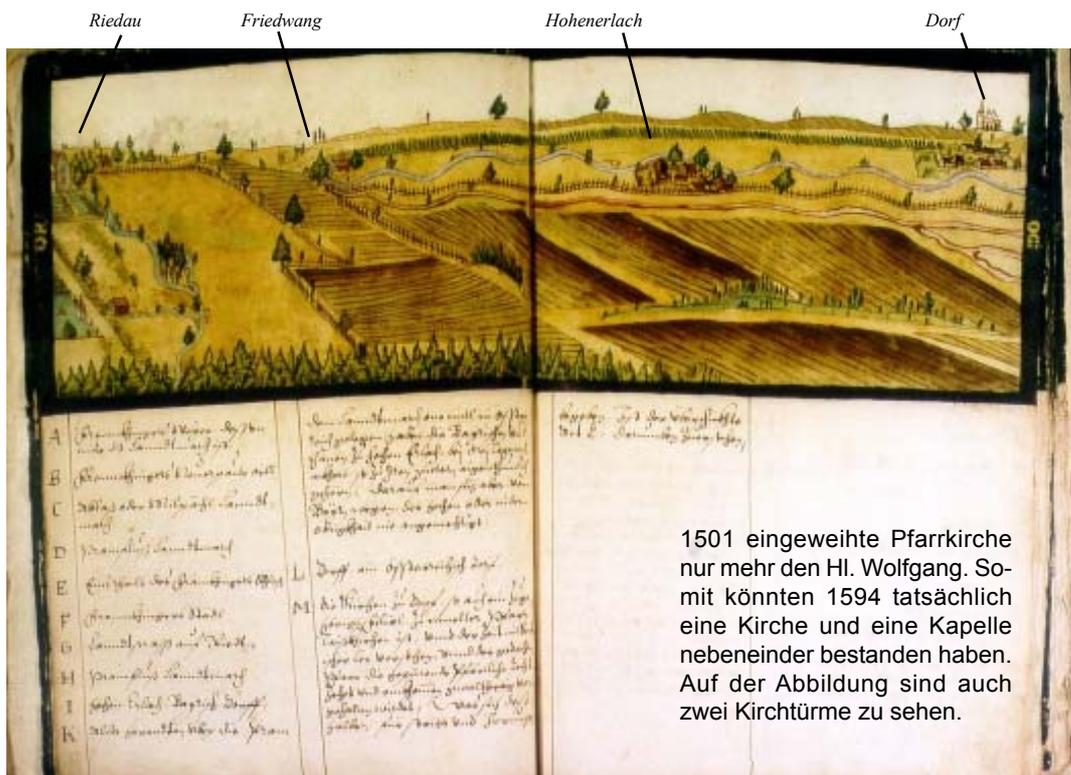
Im Text heißt es eindeutig die Kirchen zu Dorf und es sind auch zwei Kirchtürme zu sehen. Das würde bedeuten, dass zu diesem Zeitpunkt zwei Kirchen in Dorf gewesen sind. Damit würde sich auch der Widerspruch hinsichtlich der Kirchenpatronate aus der Pfarrchronik klären.

Im Stiftungsbrief des Sigmund von Dorf heißt

es: *„Mittels Stiftsbriefes, dd Eferding, am Mittwoch vor St. Stephanstag der Erfindung, 1481 bezeugt Sigmund von Dorf, dass er zu Dorf eine Kirche gebaut habe zur Ehre der allerreinsten und keuschesten, die vom Anfang ihrer Empfängnis und Geburt und immer und ewiglich von der göttlichen Majestät geheiligt und bei der Ehr in aller Glorie und Ehre Woh-*

nung hat, Magd (d.i. Jungfrau) und Mutter Maria - und der Hl. Wolfgang“

Unsere Pfarrkirche hat jedoch nur den Hl. Wolfgang als Kirchenpatron. Wenn die Aufzeichnungen aus 1594 stimmen, hätte die Stiftungskalle des Sigmund Auckhentobler, der sich auch Sigmund von Dorf nannte, die beiden vorgenannten Patronate gehabt und die im Jahr



1501 eingeweihte Pfarrkirche nur mehr den Hl. Wolfgang. Somit könnten 1594 tatsächlich eine Kirche und eine Kapelle nebeneinander bestanden haben. Auf der Abbildung sind auch zwei Kirchtürme zu sehen.

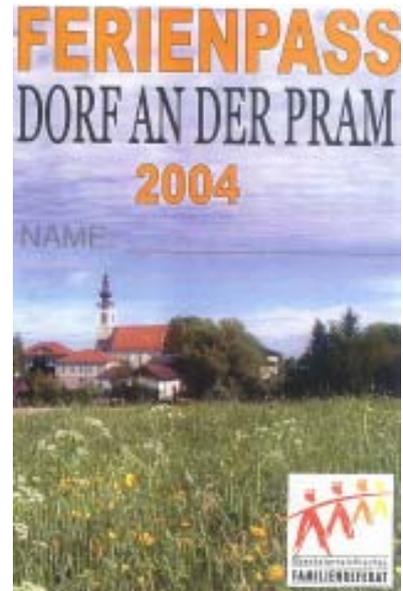


Hallo Kinder !

E i n l a d u n g

Ferienpass-Aktion 2005

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr finden auch heuer wieder einige Veranstaltungen für unsere Jugendlichen statt.



Diese Events werden wiederum jeweils an einem Mittwoch durchgeführt.

Der neue Ferienpass wird derzeit gestaltet und kann ab Mitte Juni im Gemeindeamt abgeholt werden.

Lebendiges Dorfzentrum

Die Wiederbelebung des Ortszentrums von Dorf war Thema der vor einigen Tagen gewesenen Zusammenkunft des Arbeitskreises Nahversorgung. Dabei wurden vor allem unsere langfristigen Ziele dargelegt.

Wir alle wissen wie sehr uns der Saal des Gasthauses als Veranstaltungsort fehlt und sind deshalb gerade diese Überlegungen in die Zielvorgaben eingeflossen. Ein "lebendiges Dorfzentrum" wurde als Sicherung der Nahversorgung als unumgänglich erachtet. So sollen alle Bevölkerungsschichten und Gruppierungen hier einen Platz für Kommunikation, Gesellschaft, Kultur - einfach für alle Bedürfnisse der Bevölkerung finden.

Nur wenn wir an einem Strang ziehen, und ohne jegliche Vorurteile die derzeitige Situation betrachten, wird es mit gemeinsamen Anstrengun-

zur spannenden Lesung mit der berühmten Kinder und Jugendbuchautorin

Jutta Treiber (aus dem Burgenland)

am **Freitag, den 20. Mai 2005** um **15:00 Uhr** im **Pfarrsaal** Dorf an der Pram.

Liebe Kinder!

Im Zuge der Aktion **Leserstimmen – Wähle dein Lieblingsbuch** – habt ihr die einmalige

Gelegenheit, die Autorin hautnah zu erleben.

Sie wird aus ihrem Buch „**Maxeline Regenschirm**“ erzählen.

Eintritt: • 3,--

Alle Kinder ab 4 Jahre sind recht herzlich eingeladen.

Auf Euren zahlreichen Besuch freut sich das Bibliotheksteam.



Volksschüler besuchen Bücherei

Aus Anlass des Hans-Christian-Andersen-Tages (vor 200 Jahren wurde der bekannte Märchenerzähler geboren) besuchten die Volksschüler von Dorf an der Pram unsere Bücherei.

Auch ihnen blieb zu wenig Zeit, sich unserem großen Spielangebot zu widmen.

Jedenfalls bekam Frau Oberneder den Eindruck, dass sich die Kinder in unserer Bibliothek wohl fühlen und großes Interesse vorhanden ist. Daher ihr Wunsch an die Eltern: Begleiten oder schicken Sie Ihr Kind öfter in die Bücherei!

Bücher und Spiele bieten enorme Möglichkeiten der Bildung und Weiterentwicklung. Gönnen Sie Ihrem Kind diese Freude! Kinderbuch kostet pro Woche 0,20 Euro und während der Sommerferien sogar gratis.



Mit großer Begeisterung hörten die Kinder der ersten beiden Klassen das Märchen vom „Hässlichen Entlein“. Anschließend stöberten sie selber gerne in unserem Bücherangebot und genossen die große Auswahl. Viel zu schnell verging die Zeit, bis sie sich mit einem fröhlichen und lautstarken Lied wieder verabschieden mussten.

Für die älteren Schulkinder wurde ein spannender Buchauszug vorgelesen und besonders auf die vielen interessanten Sachbücher hingewiesen. Natürlich fanden die neuen Medien wie PC-Spiele, Videos und DVDs großes Interesse.



Öffnungszeiten:

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr (außer in den Sommerferien)

Freitag 08:30 - 11:30 Uhr

Sonntag 08:00 - 11:30 Uhr



gen zur Verwirklichung des angestrebten Veranstaltungszentrums kommen können. Für uns alle wird es ein großer Qualitätsgewinn sein, wenn das Zentrum von Dorf wieder den ihm gebührenden Stellenwert erhält. Letztendlich richtet sich auch der Verkehrswert der einzelnen Grundstücke und Liegenschaften nach der Attraktivität der gesamten Gemeinde. Wir dürfen dabei nicht übersehen, dass die Bewertungskriterien dazu nicht nur an Aktivitäten gemessen werden, sondern vor allem an der Nachfrage und diese richtet sich vor allem wieder an der gebotenen Lebensqualität mit all ihren notwendigen Infrastruktureinrichtungen.

Aus diesem Grund wird auch von Seiten der Gemeinde Dorf an der Pram jede Gründerinitiative unterstützt. Auch werden die Bestrebungen weitergehen, die verschiedensten Dienstleistungen, wie Arztstelle, Kaffeehaus, Friseursalon, Bauernmarkt usw. nach Dorf an der Pram zu bringen.

"Durch die bereits laufenden Projekte und bisher gesetzten Maßnahmen ist bereits eine positive Entwicklung in Dorf an der Pram zu verzeichnen," stellt Bürgermeister Karl Einböck in einem Zeitungsinterview fest.

Der gesamte Arbeitskreis Nahversorgung steht geschlossen hinter all diesen Initiativen und unterstützt jede Vision auch wenn sie vorerst noch so utopisch erscheinen. Letztendlich stammen all die in der Vergangenheit geschehen positiven Entwicklungen unserer Gemeinde von Zukunftsvorstellungen Einzelner.

Gehen wir also gemeinsam dieses große, ehrgeizige Projekt an!

Chormusik vom Feinsten

ist wiederum in der Pfarrkirche Dorf an der Pram zu hören.



Am Freitag, dem 27. Mai 2005 findet um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche wiederum ein großes musikalisches Ereignis statt: Das berühmte russische Vokalsemble VOSKRESENEJE (=Auferstehung) aus St.Petersburg gibt ein Konzert im Rahmen eines Österreichaufenthaltes.

Das Ensemble besteht aus 9 Profimusikern und ist durch zahlreiche CD-Publikationen international bekannt. Das Repertoire umfasst geistlich-orthodoxe Chormusik, aber auch folkloristische Stücke wie „Kalinka“, „Die schwarzen Augen“ und vieles andere.

Das Vokalsemble "Voskresenije" (auf Deutsch: Auferstehung) St. Petersburg wurde 1993 vom Dirigenten Jurij Maruk gegründet, dessen Leiter er auch heute noch ist. In der Regel tritt das Gesangsensemble in der Oktettbesetzung mit je vier Frauen- und Männerstimmen auf. Die Chormitglieder haben eine professionelle Gesangsausbildung und verfügen über breite Erfahrungen in der Interpretation verschiedener musikalischer Stilrichtungen des A-capella-Gesanges. Das Repertoire des Ensembles reicht vom russischen Volkslied über klassische Werke besonders russischer Kompositionen des 18. - 20. Jahrhunderts bis zu den Gesängen der religiösen russisch.orthodoxen Liturgie. Sowohl im

Chor- als auch im Sologesang pflegt der Chor die russische Tradition großer Stimmkultur und sinnlicher Klangentfaltung. Es ist vor allem die Grundstimmung des slawischen Elements, die immer wieder von Neuem begeistert. Das leicht Schwermütig-Sehnsüchtige der russischen Musik wird immer wieder ins Schwebend-Leichte gehoben, wobei gerade in den Volksliedern der Humor nicht zu kurz kommt.

Seine Leistungsfähigkeit hat der Chor mit seinen alljährlichen Konzertreisen nach Westeuropa (Deutschland, Skandinavien, Frankreich, Schweiz, England, Italien, Österreich), sowie mit seinen CD-Aufnahmen erfolgreich unter Beweis gestellt.

Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken der Region und an der Abendkasse.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455)
4751 Dorf an der Pram, Dorf 11

E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at Web: <http://www.dorf.at>

Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Redaktionsschluss: Juli / August 2005: Montag, 27. Juni 2005

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Mai und Juni 2005

05.05.2005	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
07.05.2005	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
08.05.2005	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
14.05.2005	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
15.05.2005	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
16.05.2005	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram, Marktstraße 14
21.05.2005	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
22.05.2005	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
26.05.2005	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
28.05.2005	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
29.05.2005	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
04.06.2005	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
05.06.2005	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
11.06.2005	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
12.06.2005	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
18.06.2005	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
19.06.2005	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
25.06.2005	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
26.06.2005	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70

Urlaub des Gemeindearztes

Vom 6. bis 7. Mai 2005 und vom 27. bis 28. Mai 2005 hat unser Gemeindearzt Dr. Peter Mooseder Urlaub.



Dienstbereitschaft der öffentlichen Apotheken

Die neuen Dienstbereitschaften der öffentlichen Apotheken finden Sie jeweils in unserer Homepage www.dorf.at.

TERMINE - WAS IST LOS

Mi	04.05.2005	14:00 Uhr	ÖSB; Muttertagsfeier, GH. Brandl
Mi	04.05.2005	19:30 Uhr	ÖAAB; Wohnbauförderung NEU mit Referent Karl Wilflingseder im Gemeindeamt
Fr	06.05.2005	19:30 Uhr	Florianimesse mit den beiden Feuerwehren
Mo	09.05.2005	18:00 Uhr	Sprechtage des Landtagsabgeordneten Johann Hingsamer im Gemeindeamt
Mi	11.05.2005		KFB-Wallfahrt
So	15.05.2005		Maibaumfeier der FF. Dorf
Mi	18.05.2005	20:00 Uhr	JHV des Elternvereines Dorf an der Pram; "Eigenständig werden", GH. Brandl
Fr	20.05.2005	15:00 Uhr	Dichterlesung für unsere Kleinen im Pfarrsaal Dorf an der Pram
So	22.05.2005		KMB-Wallfahrt
Mi	25.05.2005		Kikeriki Fest, GH Kanik, Pimingsdorf
Fr	27.05.2005		Kirchenkonzert mit dem Vokalensemble Voskresenije aus St. Petersburg; Pfarrkirche
Sa	04.06.2005	13:30 Uhr	Familienwandertag; Treffpunkt Nahwärme
Di	07.06.2005	20:00 Uhr	4. Volksmusikstammtisch, Gh. Kaltenböck, Hinterndobl
Di	14.06.2005	20:00 Uhr	Besprechung über Adventmarkt und Kirtag, Gh. Kanik
Do	16.06.2005	14:00 Uhr	Seniorenbund-Stammtisch, GH Bräu, Hinterndobl
So	19.06.2005		Pfarrfirmung in Riedau
Mo	20.06.2005		Ausflug der Bäuerinnen
Di	21.06. - Do 23.06.2005		Seniorenausflug nach Ungarn
Fr	24.06. - So 26.06.2005		FF. Hinterndobl, Hoangarten beim Bauchtner in Kumpfmühl
Di	28.06.2005	20:00 Uhr	Pfarrgemeinderat; Pfarrversammlung im Pfarrhof
Do	30.06.2005	19:30 Uhr	Volksschule; 50 Jahr-Feier im Turnsaal
Sa	23.07.2005		Hochzeit von Strasser Jürgen und Pitzer Dagmar
Mi	10.08.2005		Seniorenausflug zur Landesgartenschau nach Bad Hall
So	14.08. - 20.08.2005		Jungscharlager in Ternberg
Mo	15.08.2005		Goldhaubengruppe; Kräuterweihe und Pfarrkaffee
So	28.08.2005	10:00 Uhr	Musikverein; Frühschoppen
Sa	03.09.-04.09.2005		Ausflug der FF. Dorf an der Pram
Sa	10.09.2005		Kirchenchor; Tagesausflug
So	11.09.2005		Tag der älteren Bürger; GH. Brandl
So	18.09.2005		Erntedankfest
Mo	19.09.2005		Senioren- Ausflug nach Linz-Rechberg

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden!
<http://www.dorf.at>